

Änderungsliste zum Haushaltsplan-Entwurf 2010 (Ergebnishaushalt)

Seite 1

Produkt	C D U	Differenz neuer Ansatz	S P D	Differenz neuer Ansatz	dUH	Differenz neuer Ansatz	FDP	Differenz neuer Ansatz	BA	Differenz neuer Ansatz	Bündnis 90/ Die Grünen	Differenz neuer Ansatz	Bürger- anreg.	Differenz neuer Ansatz	Ver- waltung	Differenz neuer Ansatz
010104 Geschäftsführung für die Beiräte																1.795
0101043000 Geschäftsführung/Verwaltung Seniorenbeirat																4.845
531800 Aufwendungen für Zuschüsse an übrige Bereic																
Ansatz 2010: 3.050,00 Amt: 50																10
Ansatz 2011: 3.050,00	Dafür:		Dafür:		Dafür:		Dafür:		Dafür:		Dafür:		Dafür:		Dafür:	-
Ansatz 2012: 3.050,00	Dagegen:		Dagegen:		Dagegen:		Dagegen:		Dagegen:		Dagegen:		Dagegen:		Dagegen:	
Ansatz 2013: 3.050,00	Enth.:		Enth.:		Enth.:		Enth.:		Enth.:		Enth.:		Enth.:		Enth.:	1
Antrag Nr.																

Änderung Folgejahre 2011 - 2013: +1.795,00 €

Hinweis der Verwaltung:

Der Sozialausschuss hat am 30.11.2009 mit SV 50/006 der Erhöhung mit folgendem Beschlussvorschlag zugestimmt: "Der Sozialausschuss stimmt dem Antrag des Seniorenbeirates auf Erhöhung des Zuschusses für die Beiratsarbeit von 3.045,- € auf 4.840,- € ab dem Haushaltsjahr 2010 zu.

Über die Bereitstellung des Erhöhungsbetrages von 1.795,- € wird im Rahmen der Haushaltsplanberatungen 2010 abschließend erörtert und entschieden."

Ergebnis im Haupt- und Finanzausschuss: Einstimmig Dafür

Änderungsliste zum Haushaltsplan-Entwurf 2010 (Ergebnishaushalt) Seite 2

Produkt	C D U Differenz neuer Ansatz	S P D Differenz neuer Ansatz	dUH Differenz neuer Ansatz	FDP Differenz neuer Ansatz	BA Differenz neuer Ansatz	Bündnis 90/ Die Grünen Differenz neuer Ansatz	Bürger- anreg. Differenz neuer Ansatz	Ver- waltung Differenz neuer Ansatz
011001 Technikunterstützte Informationsverarbeitung 0110014100 Schulen ans Netz - Allgemein 448200 Erstattungen von Gemeinden (GV)								19.200 61.200
Ansatz 2010: 42.000,00 Amt: 10 Ansatz 2011: 42.000,00 Ansatz 2012: 42.000,00 Ansatz 2013: 42.000,00	Dafür: Dagegen: Enth.:	Dafür: Dagegen: Enth.:	Dafür: Dagegen: Enth.:	Dafür: Dagegen: Enth.:	Dafür: Dagegen: Enth.:	Dafür: Dagegen: Enth.:	Dafür: Dagegen: Enth.:	Dafür: Dagegen: Enth.:
Antrag Nr.								

Änderung Folgejahre 2011-2013: +19.200,00 €

Hinweis der Verwaltung:

Im Rahmen der Kooperation mit der Stadt Erkrath ist nach aktueller Planung mit höheren Erstattungsleistungen zu rechnen.

Ergebnis im Haupt- und Finanzausschuss: Einstimmig Dafür

011201 Grundstücksmanagement - unbebaute Grun 0112010030 An- und Verkauf von unbebauten Grundstücken 559210 Verzinsung Leibrenten									-9.000
									9.900
Ansatz 2010: 18.900,00 Ansatz 2011: 24.000,00 Ansatz 2012: 24.000,00 Ansatz 2013: 24.000,00	Amt: 23 Dafür: Dagegen: Enth.:	Dafür: Dagegen: Enth.:	Dafür: Dagegen: Enth.:	Dafür: Dagegen: Enth.:	Dafür: Dagegen: Enth.:	Dafür: Dagegen: Enth.:	Dafür: Dagegen: Enth.:	Dafür: Dagegen: Enth.:	
Antrag Nr.									

Änderung Folgejahre 2011 - 2013: -11.100,00 €

Hinweis der Verwaltung:

Die Verzinsung der Leibrenten wurde überarbeitet, so dass sich gegenüber der ursprünglichen Planung Einsparungen ergeben.

Ergebnis im Haupt- und Finanzausschuss: Einstimmig Dafür

Änderungsliste zum Haushaltsplan-Entwurf 2010 (Ergebnishaushalt)

Seite 3

Produkt	C D U Differenz neuer Ansatz	S P D Differenz neuer Ansatz	dUH Differenz neuer Ansatz	FDP Differenz neuer Ansatz	BA Differenz neuer Ansatz	Bündnis 90/ Die Grünen Differenz neuer Ansatz	Bürger- anreg. Differenz neuer Ansatz	Ver- waltung Differenz neuer Ansatz
020201 Gewerbe- und Gaststättenangelegenheiten 0202010020 gewerberechtliche Erlaubnisse 431100 Verwaltungsgebühren Ansatz 2010: 3.000,00 Amt: 32 Ansatz 2011: 3.000,00 Ansatz 2012: 3.000,00 Ansatz 2013: 3.000,00 Antrag Nr.								-1.000 2.000

Änderung Folgejahre 2011 - 2013: -1.000

Hinweis der Verwaltung:

Im Zusammenhang mit der EU-Dienstleistungsrichtlinie sind zahlreiche Tarifstellen der Allgemeinen Verwaltungsgebührenordnung NRW zum 28.12.2009 insbesondere für den Gewerbebereich angepasst worden. Für den Bereich der gewerberechtlichen Erlaubnisse ist mindestens mit einem Ertragsrückgang in Höhe von 1.000 € zu rechnen.

Ergebnis im Haupt- und Finanzausschuss: Einstimmig Dafür

Änderungsliste zum Haushaltsplan-Entwurf 2010 (Ergebnishaushalt)

Seite 4

Produkt	C D U Differenz neuer Ansatz	S P D Differenz neuer Ansatz	dUH Differenz neuer Ansatz	FDP Differenz neuer Ansatz	BA Differenz neuer Ansatz	Bündnis 90/ Die Grünen Differenz neuer Ansatz	Bürger- anreg. Differenz neuer Ansatz	Ver- waltung Differenz neuer Ansatz
020201 Gewerbe- und Gaststättenangelegenheiten 0202010030 gaststättenrechtliche Erlaubnisse 431100 Verwaltungsgebühren Ansatz 2010: 6.000,00 Amt: 32 Ansatz 2011: 6.000,00 Ansatz 2012: 6.000,00 Ansatz 2013: 6.000,00 Antrag Nr.								-2.000 4.000

Änderung Folgejahre 2011 - 2013: -2.000

Hinweis der Verwaltung:

Im Zusammenhang mit der EU-Dienstleistungsrichtlinie sind zahlreiche Tarifstellen der Allgemeinen Verwaltungsgebührenordnung NRW zum 28.12.2009 insbesondere für den Gewerbebereich angepasst worden. Für den Bereich der gaststättenrechtlichen Erlaubnisse ist mindestens mit einem Ertragsrückgang in Höhe von 2.000 € zu rechnen.

Ergebnis im Haupt- und Finanzausschuss: Einstimmig Dafür

Änderungsliste zum Haushaltsplan-Entwurf 2010 (Ergebnishaushalt)

Seite 5

Produkt	C D U Differenz neuer Ansatz	S P D Differenz neuer Ansatz	dUH Differenz neuer Ansatz	FDP Differenz neuer Ansatz	BA Differenz neuer Ansatz	Bündnis 90/ Die Grünen Differenz neuer Ansatz	Bürger- anreg. Differenz neuer Ansatz	Ver- waltung Differenz neuer Ansatz
020206 Marktangelegenheiten 0202060020 Festsetzung und Überwachung sonstiger Märkte 431100 Verwaltungsgebühren Ansatz 2010: 7.500,00 Amt: 32 Ansatz 2011: 7.500,00 Ansatz 2012: 7.500,00 Ansatz 2013: 7.500,00 Antrag Nr.								-3.000 4.500

Änderung Folgejahre 2011 - 2013: -3.000

Hinweis der Verwaltung:

Im Zusammenhang mit der EU-Dienstleistungsrichtlinie sind zahlreiche Tarifstellen der Allgemeinen Verwaltungsgebührenordnung NRW zum 28.12.2009 insbesondere für den Gewerbebereich angepasst worden. Für den Bereich der Trödelmärkte ist mindestens mit einem Ertragsrückgang in Höhe von 3.000 € zu rechnen.

Ergebnis im Haupt- und Finanzausschuss: Einstimmig Dafür

Änderungsliste zum Haushaltsplan-Entwurf 2010 (Ergebnishaushalt) Seite 6

Produkt	C D U Differenz neuer Ansatz	S P D Differenz neuer Ansatz	dUH Differenz neuer Ansatz	FDP Differenz neuer Ansatz	BA Differenz neuer Ansatz	Bündnis 90/ Die Grünen Differenz neuer Ansatz	Bürger- anreg. Differenz neuer Ansatz	Ver- waltung Differenz neuer Ansatz
030107 Beteiligungen (Berufs-/Gesamtschule) 0301070010 Beteiligungen am Berufskolleg des Kreises Met 537200 Allgemeine Umlagen an Gemeinden (GV)								10.000 1.150.000
Ansatz 2010: 1.140.000,00 Amt: 51 Ansatz 2011: 1.140.000,00 Ansatz 2012: 1.140.000,00 Ansatz 2013: 1.140.000,00	Dafür: Dagegen: Enth.:	Dafür: Dagegen: Enth.:	Dafür: Dagegen: Enth.:	Dafür: Dagegen: Enth.:	Dafür: Dagegen: Enth.:	Dafür: Dagegen: Enth.:	Dafür: Dagegen: Enth.:	einst. - -
Antrag Nr.								

Änderung Folgejahre 2011 - 2013: + 10.000,00 €

Hinweis der Verwaltung:
Ansatz lt. Haushaltsplan-Entwurf 2010 des Kreises Mettmann.

Ergebnis im Haupt- und Finanzausschuss: Einstimmig Dafür

030107 Beteiligungen (Berufs-/Gesamtschule)								-124.790
0301070030 Beteiligungen am Gesamtschul-Zweckverband								542.410
531300 Aufwendungen für Zuweisungen an Zweckverb								
Ansatz 2010:	667.200,00	Amt: 51						
Ansatz 2011:	667.200,00							
Ansatz 2012:	667.200,00							
Ansatz 2013:	667.200,00							
Antrag Nr.								

Änderung Folgejahre 2011 - 2013: - 124.790,00 €

Hinweis der Verwaltung:
Der neue Ansatz entspricht dem Haushaltsplan-Entwurf 2010 des Zweckverbandes.

Ergebnis im Haupt- und Finanzausschuss: Einstimmig Dafür

Änderungsliste zum Haushaltsplan-Entwurf 2010 (Ergebnishaushalt)

Seite 7

Produkt	C D U	Differenz neuer Ansatz	S P D	Differenz neuer Ansatz	dUH	Differenz neuer Ansatz	FDP	Differenz neuer Ansatz	BA	Differenz neuer Ansatz	Bündnis 90/ Die Grünen	Differenz neuer Ansatz	Bürger- anreg.	Differenz neuer Ansatz	Ver- waltung	Differenz neuer Ansatz
030107 Beteiligungen (Berufs-/Gesamtschule) 0301070030 Beteiligungen am Gesamtschul-Zweckverband 527100 Schülerbeförderungskosten Ansatz 2010: 124.000,00 Amt: 51 Ansatz 2011: 124.000,00 Ansatz 2012: 124.000,00 Ansatz 2013: 124.000,00 Antrag Nr.															6.300 130.300 einst. - -	

Änderung Folgejahre 2011 - 2013: +6.300,00 €

Hinweis der Verwaltung:
Der neue Ansatz entspricht dem Haushaltsplan-Entwurf 2010 des Zweckverbandes.

Ergebnis im Haupt- und Finanzausschuss: Einstimmig Dafür

Änderungsliste zum Haushaltsplan-Entwurf 2010 (Ergebnishaushalt)

Seite 8

Produkt	C D U	Differenz neuer Ansatz	S P D	Differenz neuer Ansatz	dUH	Differenz neuer Ansatz	FDP	Differenz neuer Ansatz	BA	Differenz neuer Ansatz	Bündnis 90/ Die Grünen	Differenz neuer Ansatz	Bürger- anreg.	Differenz neuer Ansatz	Ver- waltung	Differenz neuer Ansatz
030210 Bildungs- und Betreuungsangebote																500
0302100050 Angebote der verlässlichen Grundschule (VGS)																3.000
527910 Aufwendungen für Verbrauchsmaterial																
Ansatz 2010: 2.500,00 Amt: 51																10
Ansatz 2011: 2.500,00	Dafür:		Dafür:		Dafür:		Dafür:		Dafür:		Dafür:		Dafür:		Dafür:	-
Ansatz 2012: 2.500,00	Dagegen:		Dagegen:		Dagegen:		Dagegen:		Dagegen:		Dagegen:		Dagegen:		Dagegen:	1
Ansatz 2013: 2.500,00	Enth.:		Enth.:		Enth.:		Enth.:		Enth.:		Enth.:		Enth.:		Enth.:	
Antrag Nr.																

Änderung Folgejahre 2011-2013: +500,00 €

Hinweis der Verwaltung:

Die Nachfrage nach Betreuungsangeboten im Grundschulsektor steigt nach wie vor und wird als erforderliches Angebot sowohl aus Bildungsgesichtspunkten, als auch im Hinblick auf die bessere Vereinbarkeit von Beruf und Familie positiv bewertet. In 2010 besteht ein zusätzlicher Bedarf für zwei weitere VGS Gruppen (Verlässliche Grundschule von 8-1) an der Wilhelm-Hüls Schule (siehe SV WP 09-14 51-038). Hierfür werden zusätzlich insgesamt 500,00 € für Verbrauchsmittel benötigt.

Ergebnis im Haupt- und Finanzausschuss: Einstimmig Dafür

Änderungsliste zum Haushaltsplan-Entwurf 2010 (Ergebnishaushalt)

Seite 9

Produkt	C D U Differenz neuer Ansatz	S P D Differenz neuer Ansatz	dUH Differenz neuer Ansatz	FDP Differenz neuer Ansatz	BA Differenz neuer Ansatz	Bündnis 90/ Die Grünen Differenz neuer Ansatz	Bürger- anreg. Differenz neuer Ansatz	Ver- waltung Differenz neuer Ansatz
030210 Bildungs- und Betreuungsangebote 0302100050 Angebote der verlässlichen Grundschule (VGS) 433110 Elternbeiträge Ansatz 2010: 100.000,00 Amt: 51 Ansatz 2011: 100.000,00 Ansatz 2012: 100.000,00 Ansatz 2013: 100.000,00 Antrag Nr.								2.520 102.520 10 - 1

Änderung Folgejahre 2011-2013: +6.500,00 €

Hinweis der Verwaltung:

Die Nachfrage nach Betreuungsangeboten im Grundschulsektor steigt nach wie vor und wird als erforderliches Angebot sowohl aus Bildungsgesichtspunkten, als auch im Hinblick auf die bessere Vereinbarkeit von Beruf und Familie positiv bewertet . In 2010 besteht ein zusätzlicher Bedarf für zwei weitere VGS Gruppen (Verlässliche Grundschule von 8-1) an der Wilhelm-Hüls Schule (siehe SV WP 09-14 51-038). Den Mehraufwendungen stehen 2.520,00 € (5/12 von 6.050 €) Einnahmen für 2010 in Form von Elternbeiträgen gegenüber. In den Folgejahren betragen die Einnahmen 6.500,00 €.

Ergebnis im Haupt- und Finanzausschuss: Einstimmig Dafür

Änderungsliste zum Haushaltsplan-Entwurf 2010 (Ergebnishaushalt)

Seite 10

Produkt	C D U	S P D	dUH	FDP	BA	Bündnis 90/ Die Grünen	Bürger-anreg.	Ver-waltung
	Differenz neuer Ansatz	Differenz neuer Ansatz	Differenz neuer Ansatz	Differenz neuer Ansatz	Differenz neuer Ansatz	Differenz neuer Ansatz	Differenz neuer Ansatz	Differenz neuer Ansatz
040103 Kulturelle Veranstaltungen								2.000
0401030190 sonstige Veranstaltungen								8.400
543800 Werbung/Öffentlichkeitsarbeit								
Ansatz 2010: 6.400,00								
Amt: 41								einst.
Ansatz 2011: 6.400,00	Dafür:	Dafür:	Dafür:	Dafür:	Dafür:	Dafür:	Dafür:	Dafür:
Ansatz 2012: 6.400,00	Dagegen:	Dagegen:	Dagegen:	Dagegen:	Dagegen:	Dagegen:	Dagegen:	Dagegen:
Ansatz 2013: 6.400,00	Enth.:	Enth.:	Enth.:	Enth.:	Enth.:	Enth.:	Enth.:	Enth.:
Antrag Nr.								

Änderung Folgejahre 2011 - 2013: keine Änderung

Hinweis der Verwaltung:

Im Innenstadtbereich sind 5 Werbestelen installiert, die auf Grund von Beschädigungen immer wieder repariert werden müssen. Bisher waren hierfür keine Mittel geplant.

Ergebnis im Haupt- und Finanzausschuss: Einstimmig Dafür

Änderungsliste zum Haushaltsplan-Entwurf 2010 (Ergebnishaushalt)

Seite 11

Produkt	C D U Differenz neuer Ansatz	S P D Differenz neuer Ansatz	dUH Differenz neuer Ansatz	FDP Differenz neuer Ansatz	BA Differenz neuer Ansatz	Bündnis 90/ Die Grünen Differenz neuer Ansatz	Bürger- anreg. Differenz neuer Ansatz	Ver- waltung Differenz neuer Ansatz
040103 Kulturelle Veranstaltungen								1.100
0401030190 sonstige Veranstaltungen								1.100
448700 Erstattungen von privaten Unternehmen								
Ansatz 2010: 0,00 Amt: 41								einst.
Ansatz 2011: 0,00	Dafür:	Dafür:	Dafür:	Dafür:	Dafür:	Dafür:	Dafür:	Dafür:
Ansatz 2012: 0,00	Dagegen:	Dagegen:	Dagegen:	Dagegen:	Dagegen:	Dagegen:	Dagegen:	Dagegen:
Ansatz 2013: 0,00	Enth.:	Enth.:	Enth.:	Enth.:	Enth.:	Enth.:	Enth.:	Enth.:
Antrag Nr.								

Änderung Folgejahre 2011 - 2013: keine Änderung

Hinweis der Verwaltung:

(siehe auch Kostenart 543800 bei diesem Kostenträger)

Für einen bereits vorliegenden Schaden wird mit einer Erstattung durch die Versicherung des Verursachers gerechnet.

Ergebnis im Haupt- und Finanzausschuss: Einstimmig Dafür

Änderungsliste zum Haushaltsplan-Entwurf 2010 (Ergebnishaushalt)

Seite 12

Produkt	C D U	Differenz neuer Ansatz	S P D	Differenz neuer Ansatz	dUH	Differenz neuer Ansatz	FDP	Differenz neuer Ansatz	BA	Differenz neuer Ansatz	Bündnis 90/ Die Grünen	Differenz neuer Ansatz	Bürger- anreg.	Differenz neuer Ansatz	Ver- waltung	Differenz neuer Ansatz
040501 Betreiben einer städt. Musikschule 0405010040 Kurse und Projekte 4 Erträge Ansatz 2010: 0,00 Amt: 41 Ansatz 2011: 0,00 Ansatz 2012: 0,00 Ansatz 2013: 0,00 Antrag Nr.																22.201 22.201 einst. - -

Änderung Folgejahre 2011: +8.400 €, 2012: +27.400 €, 2013: + 27.400 €

Hinweis der Verwaltung:

Bei der Erstellung des Haushaltsplan-Entwurfes haben sich bei den folgenden Kostenträgern / Kostenarten Korrekturen ergeben, die insgesamt zu Verbesserungen in o. g. Höhe führen:

Kostenträger	Kostenart	Änderung 2010	Änderung 2011	Änderung 2012	Änderung 2013
0405010040	445990	+ 67.000 €	0 €	+ 67.000 €	+ 67.000 €
0405010050	445990	0 €	+ 23.400 €	+ 23.400 €	+ 23.400 €
0405010040	501900	+ 48.000 €	0 €	+ 48.000 €	+ 48.000 €
0405010050	501900	+ 7.839 €	+ 15.000 €	+ 15.000 €	+ 15.000 €
0405010050	549610	- 11.040 €	0 €	0 €	0 €

Ergebnis im Haupt- und Finanzausschuss: Einstimmig Dafür

Änderungsliste zum Haushaltsplan-Entwurf 2010 (Ergebnishaushalt)

Seite 13

Produkt	C D U Differenz neuer Ansatz	S P D Differenz neuer Ansatz	dUH Differenz neuer Ansatz	FDP Differenz neuer Ansatz	BA Differenz neuer Ansatz	Bündnis 90/ Die Grünen Differenz neuer Ansatz	Bürger- anreg. Differenz neuer Ansatz	Ver- waltung Differenz neuer Ansatz
060101 Förderung von Kindern im Alter von 0 bis 6 0601010050 Förderung von Kindern in Einrichtungen freier T 448800 Erstattungen von übrigen Bereichen Ansatz 2010: 319.640,00 Amt: 51 Ansatz 2011: 79.900,00 Ansatz 2012: 0,00 Ansatz 2013: 0,00 Antrag Nr.								-293.100 26.540 15 - -

Änderung Folgejahre 2011: -53.360 €; 2012: +26.540 €; 2013: +26.540 €

Hinweis der Verwaltung:
Der Ansatz wurde bei der Erstellung des Haushaltsplan-Entwurfes irrtümlich falsch berechnet.

Ergebnis im Haupt- und Finanzausschuss: Einstimmig Dafür

Änderungsliste zum Haushaltsplan-Entwurf 2010 (Ergebnishaushalt)

Seite 14

Produkt	C D U Differenz neuer Ansatz	S P D Differenz neuer Ansatz	dUH Differenz neuer Ansatz	FDP Differenz neuer Ansatz	BA Differenz neuer Ansatz	Bündnis 90/ Die Grünen Differenz neuer Ansatz	Bürger- anreg. Differenz neuer Ansatz	Ver- waltung Differenz neuer Ansatz
060101 Förderung von Kindern im Alter von 0 bis 6 0601010080 Familienzentren 414100 Zuweisungen vom Land Ansatz 2010: 72.000,00 Amt: 51 Ansatz 2011: 72.000,00 Ansatz 2012: 72.000,00 Ansatz 2013: 72.000,00 Antrag Nr.	Dafür: Dagegen: Enth.:	Dafür: Dagegen: Enth.:	Dafür: Dagegen: Enth.:	Dafür: Dagegen: Enth.:	Dafür: Dagegen: Enth.:	Dafür: Dagegen: Enth.:	Dafür: Dagegen: Enth.:	5.000 77.000 siehe unten

Änderung Folgejahre 2011: +7.000 €; 2012 - 2013: keine Änderung

Hinweis der Verwaltung:

Der Jugendhilfeausschuss hat in seiner Sitzung am 18.02.2010 (WP 09-14 SV 51/035) einstimmig beschlossen, die Ev. Kindertagesstätte "An der Friedenskirche" zur Gründung eines Familienzentrums auszuwählen. Die hierfür zu erwartende Zuwendung beträgt 12.000,00 €, die in voller Höhe weitergeleitet wird.

Ergebnis im Haupt- und Finanzausschuss: Einstimmig Dafür

Änderungsliste zum Haushaltsplan-Entwurf 2010 (Ergebnishaushalt)

Seite 15

Produkt	C D U Differenz neuer Ansatz	S P D Differenz neuer Ansatz	dUH Differenz neuer Ansatz	FDP Differenz neuer Ansatz	BA Differenz neuer Ansatz	Bündnis 90/ Die Grünen Differenz neuer Ansatz	Bürger- anreg. Differenz neuer Ansatz	Ver- waltung Differenz neuer Ansatz
060101 Förderung von Kindern im Alter von 0 bis 6 0601010080 Familienzentren 531800 Aufwendungen für Zuschüsse an übrige Bereic Ansatz 2010: 48.000,00 Amt: 51 Ansatz 2011: 48.000,00 Ansatz 2012: 48.000,00 Ansatz 2013: 48.000,00 Antrag Nr.								5.000 53.000 Dafür: Dagegen: Enth.:

Änderung Folgejahre 2011: +7.000 €; 2012 - 2013: keine Änderung

Hinweis der Verwaltung:

Der Jugendhilfeausschuss hat in seiner Sitzung am 18.02.2010 (WP 09-14 SV 51/035) einstimmig beschlossen, die Ev. Kindertagesstätte "An der Friedenskirche" zur Gründung eines Familienzentrums auszuwählen. Die hierfür zu erwartende Zuwendung beträgt 12.000,00 €, die in voller Höhe 2010 und 2011 weitergeleitet wird.

Ergebnis im Haupt- und Finanzausschuss: Einstimmig Dafür

**siehe
unten**

Änderungsliste zum Haushaltsplan-Entwurf 2010 (Ergebnishaushalt)

Seite 16

Produkt	C D U Differenz neuer Ansatz	S P D Differenz neuer Ansatz	dUH Differenz neuer Ansatz	FDP Differenz neuer Ansatz	BA Differenz neuer Ansatz	Bündnis 90/ Die Grünen Differenz neuer Ansatz	Bürger- anreg. Differenz neuer Ansatz	Ver- waltung Differenz neuer Ansatz
060201 Förderung von Kindern und Jugendlichen 0602010150 EU-Projekt 414010 Zuweisungen vom Bund Ansatz 2010: 0,00 Amt: 51 Ansatz 2011: 0,00 Ansatz 2012: 0,00 Ansatz 2013: 0,00 Antrag Nr.								30.000 30.000 Dafür: 15 Dagegen: - Enth.: -

Änderung Folgejahre 2011-2013: keine Änderung

Hinweis der Verwaltung:

Siehe Sitzungsvorlage WP 09-14 SV 51/033. Für das Projekt ".lernTUMdenken"- Teilhabe und Migration, das im Rahmen des EU-Jahres 2010 (gegen Armut und soziale Ausgrenzung) vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales gefördert wird, wurde eine Zuwendung von 30.015,61 Euro beantragt und aktuell bewilligt. Zusätzliche Eigenmittel in Höhe von 5.427,48 Euro sind durch die Kommune aufzubringen, indem sie zum einen Arbeitszeiten des eigenen Personals (in Höhe von 3.427 €) zur Verfügung stellt. Zum anderen müssen 2.000 € zusätzlich für die Herrichtung eines Arbeitsplatzes bereitgestellt werden, der auch nach Ende des Projektzeitraums genutzt werden wird (siehe G075100010 und I075100026 (jeweils 1.000 €)).

Ergebnis im Haupt- und Finanzausschuss: Einstimmig Dafür

Änderungsliste zum Haushaltsplan-Entwurf 2010 (Ergebnishaushalt)

Seite 17

Produkt	C D U	Differenz neuer Ansatz	S P D	Differenz neuer Ansatz	dUH	Differenz neuer Ansatz	FDP	Differenz neuer Ansatz	BA	Differenz neuer Ansatz	Bündnis 90/ Die Grünen	Differenz neuer Ansatz	Bürger- anreg.	Differenz neuer Ansatz	Ver- waltung	Differenz neuer Ansatz
060201 Förderung von Kindern und Jugendlichen 0602010150 EU-Projekt 501900 Honorare																20.000 20.000
Ansatz 2010: 0,00 Amt: 51																15
Ansatz 2011: 0,00	Dafür:		Dafür:		Dafür:		Dafür:		Dafür:		Dafür:		Dafür:		Dafür:	-
Ansatz 2012: 0,00	Dagegen:		Dagegen:		Dagegen:		Dagegen:		Dagegen:		Dagegen:		Dagegen:		Dagegen:	-
Ansatz 2013: 0,00	Enth.:		Enth.:		Enth.:		Enth.:		Enth.:		Enth.:		Enth.:		Enth.:	-
Antrag Nr.																

Änderung Folgejahre 2011-2013: keine Änderung

Hinweis der Verwaltung:

Siehe Sitzungsvorlage WP 09-14 SV 51/033. Für das Projekt ".lernTUMdenken"- Teilhabe und Migration, das im Rahmen des EU-Jahres 2010 (gegen Armut und soziale Ausgrenzung) vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales gefördert wird, wurde eine Zuwendung von 30.015,61 Euro beantragt und aktuell bewilligt. Zusätzliche Eigenmittel in Höhe von 5.427,48 Euro sind durch die Kommune aufzubringen, indem sie zum einen Arbeitszeiten des eigenen Personals (in Höhe von 3.427 €) zur Verfügung stellt. Zum anderen müssen 2.000 € zusätzlich für die Herrichtung eines Arbeitsplatzes bereitgestellt werden, der auch nach Ende des Projektzeitraums genutzt werden wird. Zur Durchführung des Projektes wird für Honorare ein Ansatz von 20.000 € und für Geschäftsausgaben ein Ansatz von 3.600 € benötigt.

Ergebnis im Haupt- und Finanzausschuss: Einstimmig Dafür

Änderungsliste zum Haushaltsplan-Entwurf 2010 (Ergebnishaushalt)

Seite 18

Produkt	C D U	Differenz neuer Ansatz	S P D	Differenz neuer Ansatz	d U H	Differenz neuer Ansatz	F D P	Differenz neuer Ansatz	B A	Differenz neuer Ansatz	Bündnis 90/ Die Grünen	Differenz neuer Ansatz	Bürger- anreg.	Differenz neuer Ansatz	Ver- waltung	Differenz neuer Ansatz
060201 Förderung von Kindern und Jugendlichen 0602010150 EU-Projekt 543400 sonstige Geschäftsausgaben Ansatz 2010: 0,00 Amt: 51 Ansatz 2011: 0,00 Ansatz 2012: 0,00 Ansatz 2013: 0,00 Antrag Nr.																3.600 3.600 15 - -

Änderung Folgejahre 2011-2013: keine Änderung

Hinweis der Verwaltung:

Siehe Sitzungsvorlage WP 09-14 SV 51/033. Für das Projekt ".lernTUMdenken"- Teilhabe und Migration, das im Rahmen des EU-Jahres 2010 (gegen Armut und soziale Ausgrenzung) vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales gefördert wird, wurde beantragt und aktuell bewilligt eine Zuwendung von 30.015,61 Euro. Zusätzliche Eigenmittel in Höhe von 5.427,48 Euro sind durch die Kommune aufzubringen, indem sie zum einen Arbeitszeiten des eigenen Personals (in Höhe von 3.427 €) zur Verfügung stellt. Zum anderen müssen 2.000 € zusätzlich für die Herrichtung eines Arbeitsplatzes bereitgestellt werden, der auch nach Ende des Projektzeitraums genutzt werden wird. Zur Durchführung des Projektes wird für Honorare ein Ansatz von 20.000 € und für Geschäftsausgaben ein Ansatz von 3.600 € benötigt.

Ergebnis im Haupt- und Finanzausschuss: Einstimmig Dafür

Änderungsliste zum Haushaltsplan-Entwurf 2010 (Ergebnishaushalt)

Seite 19

Produkt	C D U	S P D	dUH	FDP	BA	Bündnis 90/ Die Grünen	Bürger-anreg.	Ver-waltung
	Differenz neuer Ansatz	Differenz neuer Ansatz	Differenz neuer Ansatz	Differenz neuer Ansatz	Differenz neuer Ansatz	Differenz neuer Ansatz	Differenz neuer Ansatz	Differenz neuer Ansatz
110302 Stadtentwässerung 1103020010 Abwassernetz 520250 Strom								5.500 20.000
Ansatz 2010: 14.500,00 Amt: 66								einst.
Ansatz 2011: 14.500,00	Dafür:	Dafür:	Dafür:	Dafür:	Dafür:	Dafür:	Dafür:	Dafür:
Ansatz 2012: 14.500,00	Dagegen:	Dagegen:	Dagegen:	Dagegen:	Dagegen:	Dagegen:	Dagegen:	Dagegen:
Ansatz 2013: 14.500,00	Enth.:	Enth.:	Enth.:	Enth.:	Enth.:	Enth.:	Enth.:	Enth.:
Antrag Nr.								- -

Änderung Folgejahre 2011 - 2013: keine Änderung

Hinweis der Verwaltung:

Im Jahr 2009 war der Stromverbrauch für die Pumpwerke im Vergleich zu 2008 auf Grund der erhöhten Niederschlagsmengen höher als ursprünglich erwartet. Die Vorauszahlung für das Jahr 2010 wird der Abrechnung 2009 angepaßt, so dass sich ein Mehrbedarf von 5.500 Euro ergibt.

Ergebnis im Haupt- und Finanzausschuss: Einstimmig Dafür

Änderungsliste zum Haushaltsplan-Entwurf 2010 (Ergebnishaushalt)

Seite 20

Produkt	C D U	Differenz neuer Ansatz	S P D	Differenz neuer Ansatz	dUH	Differenz neuer Ansatz	FDP	Differenz neuer Ansatz	BA	Differenz neuer Ansatz	Bündnis 90/ Die Grünen	Differenz neuer Ansatz	Bürger- anreg.	Differenz neuer Ansatz	Ver- waltung	Differenz neuer Ansatz
120104 Verkehrsentwicklungsplanung 1201040010 Verkehrsentwicklungsplanung einschl. ÖPNV 531310 Umlage VRR Ansatz 2010: 950.000,00 Amt: 61 Ansatz 2011: 950.000,00 Ansatz 2012: 950.000,00 Ansatz 2013: 950.000,00 Antrag Nr.															200.000 1.150.000 einst. - -	

Änderung Folgejahre 2011 - 2013: +200.000,00 €

Hinweis der Verwaltung:

Der Hildener Ansatz 0,95 Mio. € war mangels Grundlagenzahlen lediglich eine Fortschreibung der Ergebnisrechnung von 2007, weil genauere Aussagen vom Kreis oder vom VRR nicht vorlagen. Die nunmehr vorliegende Erhöhung wurde dem Haushalt des Kreises Mettmann entnommen. Nach aktueller Aussage des Kreises Mettmann ist mit der Veranlagung von 1,15 Mio. € die Stadt Hilden auf der "sicheren Seite", da der Entwurf zur Ergebnisrechnung für das Jahr 2008 günstiger ausfällt als die 1,15 Mio €. Eventuelle Unterschiede werden im weiteren Verlauf gegengerechnet, nämlich mit der Höhe der Abschlagszahlungen. Da aber die Ergebnisrechnung für 2008 nicht so günstig ausfällt wie die für das Jahr 2007, rät der Kreis ME dazu, weiterhin die 1,15 Mio. € als Grundlage zu nehmen, um damit auf alle Eventualitäten vorbereitet zu sein. Dadurch wird es aus heutiger Sicht zu keiner überplanmäßigen Beantragung von Mitteln im lfd. Jahr kommen.

Ergebnis im Haupt- und Finanzausschuss: Einstimmig Dafür

Änderungsliste zum Haushaltsplan-Entwurf 2010 (Ergebnishaushalt)

Seite 21

Produkt	C D U	Differenz neuer Ansatz	S P D	Differenz neuer Ansatz	dUH	Differenz neuer Ansatz	FDP	Differenz neuer Ansatz	BA	Differenz neuer Ansatz	Bündnis 90/ Die Grünen	Differenz neuer Ansatz	Bürger- anreg.	Differenz neuer Ansatz	Ver- waltung	Differenz neuer Ansatz
130101 Grünflächen, Spielplätze und Fließgewässer																40.000
1301010010 Grünflächen																40.000
545007 Aufwendungen für Festwerte Grünflächen																
Ansatz 2010: 0,00 Amt: 66																2
Ansatz 2011: 0,00	Dafür:		Dafür:		Dafür:		Dafür:		Dafür:		Dafür:		Dafür:		Dafür:	5
Ansatz 2012: 0,00	Dagegen:		Dagegen:		Dagegen:		Dagegen:		Dagegen:		Dagegen:		Dagegen:		Dagegen:	1
Ansatz 2013: 0,00	Enth.:		Enth.:		Enth.:		Enth.:		Enth.:		Enth.:		Enth.:		Enth.:	
Antrag Nr.																

Änderung Folgejahre 2011 - 2013: keine Änderung

Hinweis der Verwaltung:

Die komplette Pumpentechnik der Brunnenanlage Fritz-Gressard Platz ist irreparabel zerstört. Es muss eine neue Pumpanlage mit Zu- und Ableitung sowie E-Technik gebaut werden, wenn der Brunnen wieder betrieben werden soll.

Ergebnis im Haupt- und Finanzausschuss: Einstimmig Dagegen

Änderungsliste zum Haushaltsplan-Entwurf 2010 (Ergebnishaushalt)

Seite 22

Produkt	C D U Differenz neuer Ansatz	S P D Differenz neuer Ansatz	dUH Differenz neuer Ansatz	FDP Differenz neuer Ansatz	BA Differenz neuer Ansatz	Bündnis 90/ Die Grünen Differenz neuer Ansatz	Bürger- anreg. Differenz neuer Ansatz	Ver- waltung Differenz neuer Ansatz
130101 Grünflächen, Spielplätze und Fließgewässer 1301010070 Fließgewässerunterhaltung (BRW) 544310 Beiträge BRW Ansatz 2010: 527.000,00 Amt: 66 Ansatz 2011: 527.000,00 Ansatz 2012: 527.000,00 Ansatz 2013: 527.000,00 Antrag Nr.	Dafür: Dagegen: Enth.:	Dafür: Dagegen: Enth.:	Dafür: Dagegen: Enth.:	Dafür: Dagegen: Enth.:	Dafür: Dagegen: Enth.:	Dafür: Dagegen: Enth.:	Dafür: Dagegen: Enth.:	1.730 528.730 einst. - -

Änderung Folgejahre keine Änderung

Hinweis der Verwaltung:

Lt. Beitragsbescheid des BRW ergibt sich der Mehrbedarf.

Ergebnis im Haupt- und Finanzausschuss: Einstimmig Dafür

Änderungsliste zum Haushaltsplan-Entwurf 2010 (Ergebnishaushalt)

Seite 23

Produkt	C D U	Differenz neuer Ansatz	S P D	Differenz neuer Ansatz	dUH	Differenz neuer Ansatz	FDP	Differenz neuer Ansatz	BA	Differenz neuer Ansatz	Bündnis 90/ Die Grünen	Differenz neuer Ansatz	Bürger- anreg.	Differenz neuer Ansatz	Ver- waltung	Differenz neuer Ansatz
140101 Umweltschutz 1401010010 Altlasten/Umwelt 542900 Sonst. Aufwend. f. d. Inanspruchn. v. Rechten/ Ansatz 2010: 0,00 Amt: 66 Ansatz 2011: 0,00 Ansatz 2012: 0,00 Ansatz 2013: 0,00 Antrag Nr.																20.000 20.000
																6 2 -

Änderung Folgejahre 2011 - 2013: keine Änderung

Hinweis der Verwaltung:

In 2008 hatte der STEA die Durchführung eines Energieberatungsgutachtens mit dem o.a. Betrag beschlossen. Die Aufwandsermächtigung wurde in das Haushaltsjahr 2009 übertragen. Die Maßnahme wurde wegen der vielen Aktivitäten der Verwaltung (auch initiiert durch Anträge der Politik) zurückgestellt, um hier eine fachliche Einbettung in die Gesamtaktivitäten zu gewährleisten und Doppelbearbeitungen zu vermeiden. Ein Teilbereich dieser Aufgabe wurde bereits durch eine Internetplattform des Kreises realisiert (siehe SV 66/019 UKS 22.2.2010). Aus dem Stand der politischen Beratung in 2010 dürfte dann erkennbar sein, in welchem Umfang und mit welchem Ziel eine Bearbeitung der noch zu erledigenden Teile nunmehr sachgerecht möglich ist. Lt. Gemeindehaushaltsverordnung NRW ist eine weitere Übertragung der Aufwandsermächtigung jedoch nicht zulässig, so dass der Betrag erneut im Haushaltsplan 2010 veranschlagt werden müsste.

Ergebnis im Haupt- und Finanzausschuss: Einstimmig Dafür

Änderungsliste zum Haushaltsplan-Entwurf 2010 (Ergebnishaushalt)

Seite 24

Produkt	C D U Differenz neuer Ansatz	S P D Differenz neuer Ansatz	dUH Differenz neuer Ansatz	FDP Differenz neuer Ansatz	BA Differenz neuer Ansatz	Bündnis 90/ Die Grünen Differenz neuer Ansatz	Bürger- anreg. Differenz neuer Ansatz	Ver- waltung Differenz neuer Ansatz
150404 Städt. Beteiligungen an Unternehmen 1504040030 Zweckverbände 531300 Aufwendungen für Zuweisungen an Zweckverb Ansatz 2010: 31.040,00 Amt: 20 Ansatz 2011: 31.040,00 Ansatz 2012: 31.040,00 Ansatz 2013: 31.040,00 Antrag Nr.								2.500 33.540

Änderung Folgejahre 2011 - 2013: +2.500 €

Hinweis der Verwaltung:

Für Verbandsumlagen für den Zweckverband Ittertall waren 13.040,- Euro und für den Zweckverband Unterbacher See 18.000,- Euro vorgesehen. Die Verbandsversammlung hat am 15.01.2010 den Wirtschaftsplan für den Zweckverband Unterbacher See beschlossen. Auf die Stadt Hilden entfällt demnach ein Anteil von 20.495,- Euro.

Ergebnis im Haupt- und Finanzausschuss: Einstimmig Dafür

Änderungsliste zum Haushaltsplan-Entwurf 2010 (Ergebnishaushalt)

Seite 25

Produkt	C D U Differenz neuer Ansatz	S P D Differenz neuer Ansatz	dUH Differenz neuer Ansatz	FDP Differenz neuer Ansatz	BA Differenz neuer Ansatz	Bündnis 90/ Die Grünen Differenz neuer Ansatz	Bürger- anreg. Differenz neuer Ansatz	Ver- waltung Differenz neuer Ansatz
160101 Zahlungsströme der allg. Finanzwirtschaft 1601010010 Steuerbeteiligungen, allg. Zuweisungen u. Umla 534200 Finanzierungsbeteiligung Fonds Deutsche Einh Ansatz 2010: 4.410.000,00 Amt: 20 Ansatz 2011: 4.485.000,00 Ansatz 2012: 4.560.000,00 Ansatz 2013: 4.500.000,00 Antrag Nr.								-230.000 4.180.000

Änderung Folgejahre 2011 - 2013: keine Änderung

Hinweis der Verwaltung:

Die erhöhte Gewerbesteuerumlage (Finanzierungsbeteiligung Fonds Deutsche Einheit) ist quartalsweise nach der tatsächlichen Höhe der Gewerbesteuer-Isteinnahmen zu entrichten. Für das IV. Quartal eines Jahres ist jedoch zunächst ein Abschlag in Höhe der Werte für das III. Quartal zu zahlen. Die entgültige Abrechnung erfolgt dann im Januar des Folgejahres. Da im IV. Quartal 2009 die Isteinnahmen bei der Gewerbesteuer niedriger waren als im III. Quartal 2009, kommt es zu einer Erstattung von rd. 140.000 Euro. Zusätzlich vermindert sich der Ansatz um 90.000 Euro auf Grund der Senkung des Haushaltsansatzes für die Gewerbesteuer um 1 Mio. €.

Ergebnis im Haupt- und Finanzausschuss: Einstimmig Dafür

Änderungsliste zum Haushaltsplan-Entwurf 2010 (Ergebnishaushalt)

Seite 26

Produkt	C D U Differenz neuer Ansatz	S P D Differenz neuer Ansatz	dUH Differenz neuer Ansatz	FDP Differenz neuer Ansatz	BA Differenz neuer Ansatz	Bündnis 90/ Die Grünen Differenz neuer Ansatz	Bürger- anreg. Differenz neuer Ansatz	Ver- waltung Differenz neuer Ansatz
160101 Zahlungsströme der allg. Finanzwirtschaft 1601010010 Steuerbeteiligungen, allg. Zuweisungen u. Umla 534100 Gewerbesteuerumlage Ansatz 2010: 4.300.000,00 Amt: 20 Ansatz 2011: 4.400.000,00 Ansatz 2012: 4.450.000,00 Ansatz 2013: 4.500.000,00 Antrag Nr.								-217.500 4.082.500

Änderung Folgejahre 2011 - 2013: keine Änderung

Hinweis der Verwaltung:

Die Gewerbesteuerumlage ist quartalsweise nach der tatsächlichen Höhe der Gewerbesteuer-Isteinnahmen zu entrichten. Für das IV. Quartal eines Jahres ist jedoch zunächst ein Abschlag in Höhe der Werte für das III. Quartal zu zahlen. Die entgültige Abrechnung erfolgt dann im Januar des Folgejahres. Da im IV. Quartal 2009 die Isteinnahmen bei der Gewerbesteuer niedriger waren als im III. Quartal 2009, kommt es zu einer Erstattung von rd. 130.000 Euro.

Zusätzlich vermindert sich der Ansatz um 87.500 Euro auf Grund der Senkung des Haushaltsansatzes für die Gewerbesteuer um 1 Mio. €.

Ergebnis im Haupt- und Finanzausschuss: Einstimmig Dafür

Änderungsliste zum Haushaltsplan-Entwurf 2010 (Ergebnishaushalt)

Seite 27

Produkt	C D U Differenz neuer Ansatz	S P D Differenz neuer Ansatz	dUH Differenz neuer Ansatz	FDP Differenz neuer Ansatz	BA Differenz neuer Ansatz	Bündnis 90/ Die Grünen Differenz neuer Ansatz	Bürger- anreg. Differenz neuer Ansatz	Ver- waltung Differenz neuer Ansatz
160101 Zahlungsströme der allg. Finanzwirtschaft 1601010010 Steuerbeteiligungen, allg. Zuweisungen u. Umla 537110 Krankenhausinvestitionsumlage Ansatz 2010: 624.400,00 Amt: 20 Ansatz 2011: 624.400,00 Ansatz 2012: 624.400,00 Ansatz 2013: 624.400,00 Antrag Nr.								-12.700 611.700

Änderung Folgejahre 2011 - 2013: -12.700 €

Hinweis der Verwaltung:
Der neue Ansatz entspricht dem Festsetzungsbescheid vom 22.01.2010.

Ergebnis im Haupt- und Finanzausschuss: Einstimmig Dafür

Änderungsliste zum Haushaltsplan-Entwurf 2010 (Ergebnishaushalt)

Seite 28

Produkt	C D U Differenz neuer Ansatz	S P D Differenz neuer Ansatz	dUH Differenz neuer Ansatz	FDP Differenz neuer Ansatz	BA Differenz neuer Ansatz	Bündnis 90/ Die Grünen Differenz neuer Ansatz	Bürger- anreg. Differenz neuer Ansatz	Ver- waltung Differenz neuer Ansatz
160101 Zahlungsströme der allg. Finanzwirtschaft 1601010030 Kreisumlage 537210 Kreisumlage Ansatz 2010: 37.000.000,00 Amt: 20 Ansatz 2011: 37.500.000,00 Ansatz 2012: 38.000.000,00 Ansatz 2013: 38.500.000,00 Antrag Nr.								1.000.000 38.000.000

Änderung Folgejahre 2011 - 2013: -2.500.000 €

Hinweis der Verwaltung:

Die Planung des Ansatzes basiert auf dem Hebesatz für das Jahr 2009 in Höhe von 41,0 %. Lt. Haushaltsplanentwurf 2010 des Kreises Mettmann, der Anfang Januar 2010 vorgestellt wurde, muss der Hebesatz auf 41,9 % angehoben werden zzgl. eines Risikoansatzes von 0,3 %-Punkten bei der Landschaftverbandsumlage. Bei einem Hebesatz von 42,2 % beträgt die von der Stadt Hilden zu zahlende Kreisumlage 38 Mio. Euro. Der höhere Betrag muss eingeplant werden, damit die Verwaltung zu gegebener Zeit auch die Aufwendungen tätigen kann. Sollte der Risikoansatz für die Landschaftverbandsumlage nicht benötigt werden, so würde er gesperrt und in den Finanzstatus eingearbeitet werden. Für das Jahr 2011 wurde vom Kreis Mettmann auf der Grundlage der gemeldeten Steuereinnahmen der kreisangehörigen Städte zum Jahresende 2009 eine Proberechnung erstellt. Hiernach würde sich für die Stadt Hilden ein Anteil an der Kreisumlage in Höhe von rd. 35 Mio. € ergeben. Hier sind natürlich noch etliche Unwägbarkeiten zu berücksichtigen, weil die Isteinnahmen bei der Gewerbesteuer für die ersten beiden Quartale 2010 im Kreis Mettmann nur geschätzt werden können. Es ist höchstwahrscheinlich aber eine Reduzierung möglich, weil andere Städte im Kreis Mettmann per Ende 2009 höhere Isteinnahmen zu verzeichnen haben, als in den ersten beiden Quartalen 2009. Von daher kann der Ansatz für die Jahre 2011 ff. reduziert werden.

Ergebnis im Haupt- und Finanzausschuss: Einstimmig Dafür

Änderungsliste zum Haushaltsplan-Entwurf 2010 (Ergebnishaushalt)

Seite 29

Produkt	C D U Differenz neuer Ansatz	S P D Differenz neuer Ansatz	dUH Differenz neuer Ansatz	FDP Differenz neuer Ansatz	BA Differenz neuer Ansatz	Bündnis 90/ Die Grünen Differenz neuer Ansatz	Bürger- anreg. Differenz neuer Ansatz	Ver- waltung Differenz neuer Ansatz
160101 Zahlungsströme der allg. Finanzwirtschaft 1601010040 Gewerbesteuer 401300 Gewerbesteuer Ansatz 2010: 49.000.000,00 Amt: 20 Ansatz 2011: 49.800.000,00 Ansatz 2012: 50.600.000,00 Ansatz 2013: 51.400.000,00 Antrag Nr.								-1.000.000 48.000.000

Änderung Folgejahre 2011 - 2013: keine Änderung

Hinweis der Verwaltung:

Aktuell beläuft sich das Rechnungsergebnis bei der Gewerbesteuer auf rd. 38,5 Mio. €. Dieses ist tendenziell in Ordnung, wenn man berücksichtigt, dass im lfd. Jahr immer ein großer Teil der Erträge sich aus Nachzahlungsbeträge zurückliegender Jahre ergeben.

Allerdings hat die Verwaltung in einer Größenordnung von 3,5 Mio. € eine sogenannte Aussetzung der Vollziehung (AdV) übersandt bekommen. Dieses bedeutet, vereinfacht dargestellt, dass es unterschiedliche Auffassung von Seiten des Finanzamtes und der Steuerpflichtigen gibt. AdVs sind nichts ungewöhnliches, sondern gehören zum Alltag. Häufig wird den Einsprüchen ganz oder teilweise stattgegeben, manchmal aber auch nicht. Ggfl. schließen sich hier auch Gerichtsverfahren an. Allerdings ist im Moment die Situation die, dass noch nie so hohe AdV's vorlagen. Meistens waren sie über das Jahr verteilt in einer Größenordnung von ca. 1 Mio. vorhanden.

Weil aber erfahrungsgemäß davon ausgegangen werden muss, dass höchstwahrscheinlich ein Teil der AdV's zu Gunsten der Steuerpflichtigen ausgeht, muss aus Gründen äußerster Vorsicht davon ausgegangen werden, dass es hier zu Berichtigungen kommt, wurde der Ansatz um 1 Mio. gekürzt.

Ergebnis im Haupt- und Finanzausschuss: Einstimmig Dafür

Änderungsliste zum Haushaltsplan-Entwurf 2010 (Ergebnishaushalt)

Seite 30

Produkt	C D U Differenz neuer Ansatz	S P D Differenz neuer Ansatz	dUH Differenz neuer Ansatz	FDP Differenz neuer Ansatz	BA Differenz neuer Ansatz	Bündnis 90/ Die Grünen Differenz neuer Ansatz	Bürger- anreg. Differenz neuer Ansatz	Ver- waltung Differenz neuer Ansatz
Divers Diverse Produkte Diverse Diverse Kostenträger 501200 Vergütungen der tariflich Beschäftigten Ansatz 2010: 17.975.247,00 Amt: 10 Ansatz 2011: 17.975.247,00 Ansatz 2012: 17.975.247,00 Ansatz 2013: 17.975.247,00 Antrag Nr.								167.000 18.142.247

Änderung Folgejahre 2011 - 2013: +167.000,00 €

Hinweis der Verwaltung:

Am 25.02.2010 haben sich die Tarifparteien im Schlichtungsgespräch zu den Tarifverhandlungen geeinigt. Die genannten Beträge ergeben sich aufgrund der getroffenen Einigung. (Einmalzahlung, lineare Erhöhung 0,2 %, Erhöhung des Leistungsentgeltes usw.)

Ergebnis im Haupt- und Finanzausschuss: Einstimmig Dafür